

## Presstext

### **Energieversorgung am Wendepunkt**

Die heute deklarierten weltweiten Ölreserven reichen beim aktuellen Verbrauch noch für 42 Jahre. Die Probleme beginnen jedoch schon in naher Zukunft, wenn die stagnierende Ölförderung die wachsende Nachfrage nicht mehr decken kann.

Der Oberburger Solarunternehmer und Energiefachmann Josef Jenni rechnet damit, dass die Ölpreise in den nächsten Jahren noch massiv steigen werden bis die Weltwirtschaft zusammenbricht und warnt vor Energieverknappungen. „Immer mehr Ölfelder und Förderstaaten, wie die USA, Grossbritannien und Norwegen etc. haben ihr Maximum überschritten und produzieren Jahr für Jahr weniger. Gleichzeitig stieg der Ölkonsum im 2004 von 79,8 auf 82,5 Millionen Barrel pro Tag an, alleine in China betrug die Zunahme 16 %.“

An einer Medienorientierung stellten die BKW Energie AG, die AEK Pellet AG und der Biogashersteller Kompogas ihre Tätigkeiten im Bereich erneuerbare Energien vor. Alternativen wie Sonne-, Wind- und Wasserkraft sind vorhanden, werden aber noch zu wenig eingesetzt. Potenzial hat auch Biomasse, zum Beispiel mit lokal hergestellten Holzpellets oder der Produktion von Kompogas (vergärte Bioabfälle) als umweltfreundlichen Treibstoff für Fahrzeuge. Die Nutzung einheimischer erneuerbarer Energien ist nicht nur ökologisch, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll. Wird nur ein Bruchteil der 6 Milliarden Franken, welche die Schweiz jährlich für den Einkauf von Erdölprodukten und Gas verlassen, in erneuerbare Energien investiert, können damit ein beachtliches Wirtschaftswachstum ausgelöst und zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Evangelische Volkspartei tritt für eine beherzte Förderung der alternativen erneuerbaren Energien mittels kostendeckender Einspeisevergütungen vor. Zudem schlägt sie nun Lenkungsabgaben auf nichterneuerbaren Energieträgern oder eine ökologische Steuerreform vor, um das Ziel eines tieferen Verbrauchs bei den nichterneuerbaren Energieträger zu erreichen.

1717 Zeichen

Die Broschüre "Unserer Wirtschaft geht das Benzin aus! ...und keiner will es wahrhaben" von Josef Jenni, herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Volkspartei, ist zu beziehen unter [www.jenni.ch](http://www.jenni.ch) oder Tel. 034 420 30 00.